

Aufklärung über Blutegeltherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
bei Ihnen ist eine Blutegelbehandlung geplant. In Deutschland handelt es sich um eine Methode der Komplementären Medizin, die ergänzend oder statt den Methoden der Schulmedizin angewendet wird.

Risiken und Nebenwirkungen

Bei dieser Therapie treten nur sehr selten Nebenwirkungen auf.
Folgende Nebenwirkungen können auftreten:

- Blutung (verlängerte Nachblutung),
- Juckende Hautrötungen um die Bissstellen (Allergie-ähnlich), Pseudolymphom,
- Sensibilisierung gegenüber Blutegelinhaltsstoffen,
- Infektion (Hautinfektion),
- Vorübergehender Gelenkerguss,
- Pigmentstörungen, Vernarbungen an der Bissstelle.

Falls Nebenwirkungen auftreten sollten, werden ggf. Gegenmaßnahmen erforderlich (z.B. bei Blutungen: Kompressionsverband, bei Infektion: Antibiotikum). Falls zu einem späteren Zeitpunkt Nebenwirkungen auftreten sollten, bitten wir um sofortige Rücksprache und gegebenenfalls Wiedervorstellung.

Kontraindikationen

- Blutgerinnungsstörungen: z.B. durch Marcumar[®], Falithrom[®], oder bei Blutern (Hämophilie), verminderten Blutplättchen (Thrombozytopenie) u.a.,
- Akute Magen- oder Darmgeschwüren,
- Deutliche Blutarmut,
- Erhebliche Immunschwäche (AIDS, Chemotherapie...),
- Schwere chronische Erkrankungen (z.B. fortgeschrittene Krebserkrankungen, langjährige Dialyse, u.a.),
- Ausgeprägte Wundheilungsstörungen (z.B. bei schlecht eingestelltem Diabetes mellitus, erheblichem Übergewicht, u.a.),
- Bekannte Allergien gegen Blutegel-Inhaltsstoffe,
- Neigung zu überschießender Narbenbildung (Keloidbildung).

Nachbehandlung

Am Folgetag ist eine Vorstellung zum Verbandswechsel aus ärztlicher Sicht unbedingt notwendig. Bei auftretenden Komplikationen ist ebenfalls eine Wiedervorstellung erforderlich.

Ärztliche Anmerkung zum Aufklärungsgespräch

Alternativ kämen zur vorgeschlagenen Blutegeltherapie folgende Methoden der Schulmedizin in Betracht:

Als Vorteile der Blutegeltherapie im Vergleich zu den Methoden der Schulmedizin sind zu nennen:

Ort, Datum, Uhrzeit, Gesprächsdauer

Unterschrift der Ärztin/des Arztes

Einverständniserklärung

Ich fühle mich über die geplante Blutegel-Behandlung ausreichend gut informiert und bin mit der Durchführung einverstanden. Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich von Frau/Herrn _____ aufgeklärt worden. Mir sind keine der o.g. Kontraindikationen bekannt. Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Behandlung ein.

Ort, Datum

Unterschrift Patient